

WIE LIEDER ENTSTEHEN

Wenn man zuhause Lieder schreibt, dann tut man das allein.
Und manchmal ist ein Liebeslied ein Tropfen auf den heißen Stein.
Ich muss es mir wohl eingestehn, ich sehne mich nach Liebe.
Bei manchen läuft es wie geschmiert, bei mir ist Sand in dem Getriebe.
Deshalb such ich jetzt im Internet, mal sehen was geschieht.
Und notfalls schreib ich einfach nur ein Lied.

Tina kommt aus Hamburg und sieht unverschämt gut aus.
Ihr Traummann hat nen Porsche und ein großes eignes Haus.
Im Winter will sie Kitzbühl, im Sommer Florida erleben.
Ich bin da gar nicht so, den Luxus würd ich ihr ja geben,
nur bekomm ich dafür niemals nen Kredit.
Und deshalb schreib ich wieder nur ein Lied.

Helene macht Karriere, und ich schaue zu ihr auf.
Und sie verlangt von mir auch gar nicht, dass ich ihr was kauf.
Ich würd ihr meine Liebe ja nur allzu gern gestehen,
nur dazu müssten wir uns dann tatsächlich einmal sehen.
Unterhaltung nur per Email, Sex nur über Satellit.
Und deshalb schreib ich wieder nur ein Lied.

Jolanda kommt aus Spanien, sie ist reines Dynamit.
Deshalb kann sie explodieren, und zwar eh man sich versieht.
Eines ist mal sicher: Mit ihr gibts keine Langeweile
und ich richt mich schon drauf ein, heute schreib ich keine Zeile
Aber Dummerweise sagt sie, ich bin nicht ihr Favorit.
Und deshalb schreib ich wieder nur ein Lied.

Ilona trägt gern schwarze Stiefel, entscheiden darf nur sie.
Und wenn ich mal was andres will, legt sie mich übers Knie.
Ich bin ja Romantiker, da stört mich diese Härte.
Christine ist da anders, doch auch sie hat eine Gerte.
sie wünscht sich einen Meister, der sie gnadenlos erzieht.
Und deshalb schreib ich wieder nur ein Lied.

Sarah fragt den Mondkalender, Julia fickt nach Horoskop.
Else ist ein Mauerblümchen, Ann-Kathrin ist mir zu grob.
Jana will Brad Pitt, und Gabi träumt von Silbereisen.
Mandy will nur Fernseh'n, Melanie die Welt bereisen.
Annika ist minderjährig, Bärbel über dem Zenit.
Und deshalb schreib ich wieder nur ein Lied.

Wer lang genug nach Frauen sucht, weiß irgendwann Bescheid:
Wer immer nur das Gleiche will, verschwendet seine Zeit.
So lande ich im Gay-Portal und wende mich an Felix.
Denn Glück hat man ja meistens, wenn man denkt, das wird ja eh nix.
Das Dumme nur an Felix ist, er sucht nen Transvestit.
Und deshalb schreib ich wieder nur ein Lied.

Parallel zum Leben nimmt das Schicksal seinen Lauf.
Nach meiner langen Odyssee geb ich jetzt endlich auf.
Was bringt es denn, tagaus tagein Fortuna nachzurrennen?
Und was die Musik betrifft, da muss ich auch erkennen:
Ein toller Stoff für Lieder ist das eigentlich ja nicht.
Und deshalb schreib ich manchmal ein Gedicht.